

**Ich lehre  
an der Uni Kassel**



**Name:** Prof. Dr. Martina Sitt  
**Alter:** 52  
**Heimat:** Köln  
**Wohnort:** Kassel  
**Fachgebiet:** Mittlere und Neuere Kunstgeschichte  
**An der Uni seit:** 2010  
**Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit im Fachbereich?** Der Umgang mit jungen Menschen und die Idee, sie für etwas begeistern zu können, was für mich ein Lebensinhalt ist.  
**Was gefällt Ihnen nicht an Ihrer Arbeit im Fachbereich?** Die zunehmende Verwaltungsarbeit und die fehlende Neugier mancher Studenten.  
**Lob/Kritik an der Uni:** Lobenswert sind für mich aufgeschlossene Kollegen und die wunderbare Lage der Kunsthochschule. Die Modularisierung des Studiums hingegen finde ich überhaupt nicht hilfreich.  
**Mein Tipp für Studenten:** Suchen Sie sich das Studienfach aus, in dem Sie Ihre Fähigkeiten am besten einbringen können, und wählen Sie das Fach nicht opportunistisch aus. (prs)

Foto: Schockenhoff

So erreichen Sie die HNA-Uniseite:  
E-Mail: uni-kassel@hna.de  
• Katja Rudolph: 0561 / 203-1136  
• Bastian Ludwig: 0561/203-1370

# Kassels Zentrum für gute Ideen

Science Park geht in Betrieb: 20 junge Firmen mit Uni-Bezug gehören zu den ersten Mietern

VON KATJA RUDOLPH

**KASSEL.** Rund um den Science Park ist zwar noch Baustelle. Hinter der modernen Fassade aus viel Glas und goldbraunem Aluminium sind aber bereits die Kopfarbeiter eingezogen. Das Gebäude, das aus der Vogelperspektive die Form einer Brezel hat, soll ab sofort Kassels Ideenschmiede Nummer eins werden. 20 innovative Unternehmen, überwiegend von Absolventen der Uni Kassel gegründet, gehören zu den ersten Mietern.

Zum Auftakt ist das Gebäude mit 6000 Quadratmetern Nutzfläche damit zu 60 Prozent ausgelastet, sagt Dr. Oliver Fromm, Geschäftsführer der Science

## UNI KASSEL VERSITÄT

Park GmbH. Interessenten, um auch die übrigen Flächen zu füllen, gebe es genug. Bedingung für einen Einzug ist aber, dass das Unternehmen jung ist und einen engen Bezug zu Uni hat - zum Beispiel durch gemeinsame Forschung und Entwicklung oder die Vergabe von Praktika.

Neben den Büroflächen, die je nach Platzbedarf der Firmen flexibel portioniert werden können, verfügt der 15,3 Mio. Euro teure Neubau auch über ein Bistro, Beratungseinrichtungen für Grün-

der sowie Räume für größere Gruppen. In der Ideenwerkstatt (Idea Lab) etwa können kreative Köpfe gemeinsam tüfteln. Im Co-Working-Space können sich Gründer in der Anfangsphase auch tage- oder monatsweise Arbeitsplätze mieten.

Klein angefangen haben auch Christof Binder und Michael Neusüß, die mit ihrer knapp zwei Jahre alten Firma „Full Circle Design“ ein 15-Quadratmeter-Büro mit Blick auf einen der beiden Innenhöfe sowie eine kleine Werkstatt belegen. Sie haben sich auf Produkte spezialisiert, die voll recycelbar sind - zum Beispiel Messe-Aufsteller aus Gras und Zucker. Für Besprechungen mit Kunden können die Jungunternehmer einen voll ausgestatteten größeren Raum einfach dazumieten. „Die Infrastruktur hier ist perfekt“, sagt Neusüß.

Unter einem Dach mit vielen anderen Jungunternehmen zu sein, war ein Argument für das Grafikbüro Querwerk, in den Science Park zu ziehen. „Mitten im Zentrum neuer Ideen“, sagt Lutz Reimer. Aufbruchsstimmung herrscht aber auch bei den „Großen“ im Haus. Das auf



Von oben wie eine Brezel: Das Gebäude nach einem Entwurf des Stuttgarter Architekturbüros Birk, Heilmeyer und Frenzel ist durch zwei Innenhöfe strukturiert. Die Fassade besteht innen wie außen aus einer durchgehenden Fensterfront.

Foto: Fischer/Skypic



Oliver Fromm

Datenanalyse spezialisierte IT-Unternehmen eoda belegt 210 Quadratmeter. Mit dem Umzug habe man auch die Arbeitsweise umgestellt auf ein agiles System, sagt Geschäftsführer Oliver Bracht. Statt sich jeden Morgen am festen Platz niederzulassen, finden sich die 15 Mitarbeiter täglich neu zusammen. Im großen Flur finden spontane Team-Besprechungen statt. Flexibel bleibt das wachsende Unternehmen, das 2010 als Zwei-Mann-Betrieb anfing, auch bei weiterem Wachstum: Wenn mehr Platz nötig ist, müssen einfach ein paar Wände umgesetzt werden - fertig ist die Expansion.



Schickes Café: Ronja Strempek, Jan und Mats Martinsohn und Chef-in Monika Schick vom Team der „Science Lounge“.

Fotos: Koch

**MONSTERMÄSSIGE PARTY  
GEWINNEN!**



Kreative Köpfe am Kicker: Auf jeder Etage gibt es einen Kicker-Tisch. Katharina Heidelberg (von links) und Tobias Titze vom Software-Unternehmen eoda spielen mit Daniel Becker und Manuel Jäger von der Firma Krittiq.

